

„Kosmos des Lebens. Die Fotografin Annelise Kretschmer“ Eine Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen

Schmallenberg (Iwl). Die Dortmunderin Annelise Kretschmer (1903-1987) gehört zu den bedeutenden deutschen Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Mit der Wanderausstellung „Kosmos des Lebens. Die Fotografin Annelise Kretschmer“ würdigt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) die Arbeit dieser Künstlerin. Ausstellungsreproduktionen aus dem Bestand des LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster zeichnen ihre künstlerische Entwicklung in vier Kapiteln nach. Die Ausstellung ist ab dem 25. Mai in der Südwestfälischen Galerie im Schieferbergbau- und Heimatmuseum Schmallenberg zu sehen.



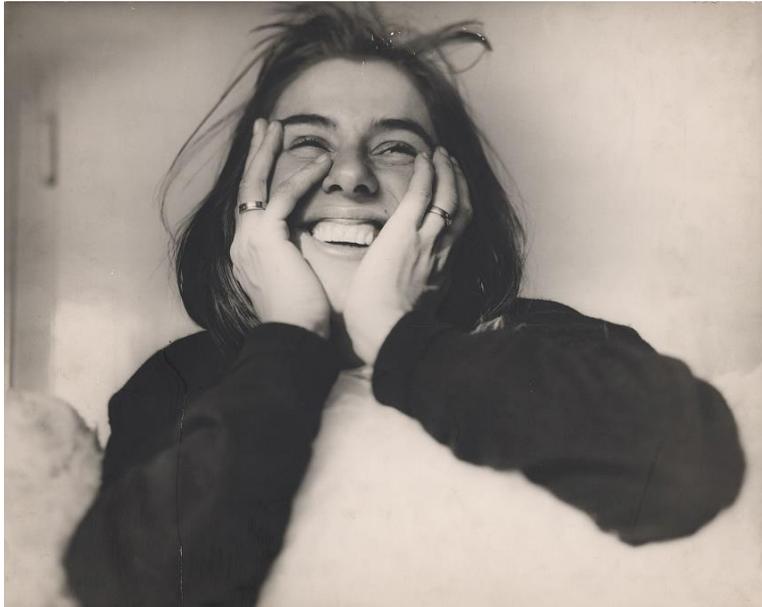
*Christiane von Königslöw, Hände von Annelise Kretschmer mit Kamera, o.J.,
Repro: LWL MKuK/Hanna Neander
©Nachlass Annelise Kretschmer, LWL
Museum für Kunst und Kultur, Münster*

In den künstlerischen Entwicklungen der Weimarer Republik wie der Neuen Sachlichkeit oder des Bauhauses erarbeitete sich Annelise Kretschmer mit ihrem bildnerischen Werk eine eigenständige Position. Auch nach der Zäsur des Zweiten Weltkrieges verfolgte sie ein eigenes ästhetisches Konzept. Ihre Aufnahmen – ob von Personen, Orten oder Gegenständen – ergründen das Wesen des Dargestellten: Mit besonderer Sensibilität fing Kretschmer

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48133 Münster

...

Emotionen und Charakter des fotografierten Gegenüber ein.



*Annelise Kretschmer, Bildnis Christiane Kretschmer, um 1965, Re-
pro: LWL MKuK/Hanna Neander ©Nachlass Annelise Kretschmer,
LWL Museum für Kunst und Kultur, Münster*

Als eine der ersten Frauen in Deutschland, die ein Fotoatelier eröffneten, fand Annelise Kretschmer bereits in den späten 1920er Jahren international Anerkennung. Sie nahm an wichtigen Ausstellungen des noch jungen Mediums Fotografie teil, wie der „Film und Foto“ in Stuttgart und publizierte in Zeitschriften. Die NS-Zeit bedeutete für Kretschmer, die einen jüdischen Vater hatte, nicht nur persönlich sondern auch beruflich einen gro-

ßen Einschnitt. Zwar konnte sie in geringem Umfang weiter arbeiten, an die frühen Erfolge aber nicht wieder anschließen.

In der Nachkriegszeit wurde sie eine feste Größe im Dortmunder Kulturleben. Sie porträtierte zahlreiche Künstler:innen und Kulturschaffende. Aber auch andere Personen wie Industrielle oder Wissenschaftler:innen wurden von ihr fotografiert. Kretschmer entwickelte eine bildnerische Sprache, mit der sie die Persönlichkeit des Menschen einfangen konnte. Ihre Porträt-Aufnahmen sprechen durch ihre Unmittelbarkeit an und berühren. Sie schafft eine Situation des direkten Kontaktes zwischen Betrachtenden und fotografischem Abbild.

„Mit dieser Ausstellung rücken wir eine ganz besondere Künstlerin in den Fokus. Ihre Arbeiten, vor allem ihre Porträts, bestechen durch Intensität und Unmittelbarkeit des Ausdrucks“, sagt die

Kuratorin der Ausstellung, Ute Christina Koch. „Mit den Werken aus dem LWL-Museum für Kunst und Kultur ist es uns möglich, eine der wichtigsten, überwiegend in Westfalen arbeitenden Fotografinnen der frühen Moderne, einem breiten Publikum vorzustellen. Das entspricht unserem Auftrag, die Menschen der Region am Kulturbetrieb teilhaben zu lassen und die Museen in Westfalen-Lippe zu stärken“, ergänzt Heike Kropff, Leiterin des LWL-Museumsamtes.



Annelise Kretschmer, Paris, 1928, Repro: LWL MKuK/Hanna Neander ©Nachlass Annelise Kretschmer, LWL Museum für Kunst und Kultur, Münster

Die Ausstellung „Kosmos des Lebens“ zeichnet in vier chronologisch aufeinander aufbauenden Kapiteln das künstlerische Schaffen und Leben Kretschmers nach. Interessierte können sich nicht nur in der Ausstellung sondern auch in digitalen Führungen der Künstlerin

thematisch nähern, beispielsweise in Hinblick auf ihre Netzwerke. Die Führungen werden mittels eines QR-Codes vor Ort im Museum bereit gestellt. Zudem haben die Geschichtsmanufaktur Dortmund und Sophie Reinlaßöder vom LWL-Museumsamt ein museumspädagogisches Begleitprogramm für Erwachsene sowie Familien entwickelt.

Hintergrund

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster. Das Museum hat im Dezember 2019 den Nachlass der Künstlerin, bestehend aus 2.600 Fotografien als Originalvergrößerungen und etwa 13.000 Negativen, erworben.

Kosmos des Lebens. Die Fotografin Annelise Kretschmer

Eine Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen

Südwestfälische Galerie im Schieferbergbau- und Heimatmuseum Schmalleberg,

Kirchstraße 7 in 57392 Schmalleberg-Holthausen

25. Mai bis 20. Juli 2025

Weitere Stationen:

Städtische Galerie Lüdenscheid

27. Juli bis 26. Oktober 2025

Städtische Museen der Stadt Rheine

2. November 2025 bis 18. Januar 2026

Pressekontakt: Markus Fischer, Tel.: 0251 591 235

Achtung Redaktionen:

Die Bilder und den Text finden Sie zum Download im Internet unter www.lwl.org

("Newsroom")